

## 41. ADAC Rallye Steweder Berg 17.-18.06.2011

Veranstaltungsbericht vom Rallyeteam Röper/Sander

### Freitag, 17.06.2011:

- Besichtigen der Wertungsprüfungen und Aufschrieb erstellt
- Dokumentenabnahme
- Technische Abnahme

Alles ohne große Probleme. Leider sehr lange Wartezeiten bei der Dokumentenabnahme, hier sollte der Veranstalter für die Zukunft organisatorisch nachbessern.

### Samstag, 18.06.2011:

- Wetterbericht: 75% Regenrisiko, leichte Schauer, 17 Grad, Wind: mäßig bis stark.

Start des ersten Autos 8.01 Uhr

Wir starteten um 8.50 Uhr in die Veranstaltung, auf Regen eingestellt bereift.

Auf den ersten 3 Prüfungen blieb der Regen allerdings aus, lediglich ein paar etwas nassere Streckenabschnitte, die aber durchaus mit Trockenreifen zu befahren gewesen wären. Wir setzten eben auf Nummer sicher, da uns in erster Linie ein Ankommen wichtig war. Trotz der vorsichtigen Reifenwahl waren wir mit unseren Zeiten sehr zufrieden.

Service nach 3 Wp`s: Routinecheck, am Fahrzeug soweit alles ok. Da sich erneut Regen ankündigte, setzten wir für 3 weitere Prüfungen auf Nummer sicher. Dieses schien sich auszuzahlen, denn die ersten Konkurrenten in unserer Division strauchelten bereits auf den ersten Prüfungen mit technischen Defekten oder Unfällen.

Schon auf der nächsten Wertungsprüfung (ein Rundkurs) hätte sich unsere Reifenwahl bezahlt gemacht, wenn uns ein anderer langsamerer Teilnehmer hätte überholen lassen. So steckten wir über eine halbe Runde hinter diesem fest. Wir verloren über 30 Sek.

Auf den nächsten beiden Prüfungen verloren wir zunehmend an Leistung, der Motor konnte nicht mehr richtig hochdrehen, es bahnte sich das vorzeitige Ende auch bei uns an.

Auf der Verbindung zum nächsten Service nahmen wir schon mal telefonisch Kontakt zu unserem Serviceteam auf und schilderten unsere Probleme.

Serviceteam: unser Auto wurde bei dieser Rallye von unseren guten Freunden Jürgen und Christian Riedemann gewartet und betreut. [www.riedemann-rallyesport.de](http://www.riedemann-rallyesport.de)

Service nach Wp 6: schnell stellte sich heraus, dass unser Katalysator kaputt gegangen war und das Auto deswegen keine Leistung mehr hatte. In 20 Min. Servicezeit leistete unser Team ganze Arbeit und behob das Problem fachmännisch, so dass einer Weiterfahrt nichts im Wege stand.

Auf den nächsten Wertungsprüfungen ging es wieder deutlich schneller vorwärts aber auch entschieden lauter. So laut vom Auspuff her, dass ich die Ansagen von meinem Beifahrer trotz Gegensprechanlage nicht verstehen konnte. Auch Schreien von Tino war nutzlos. Den Zuschauern gefiel dieses Spektakel allerdings offensichtlich.

Auf den weiteren Wp`s wies Tino mir per Handzeichen den Weg, nicht gerade einfach, doch er meisterte auch diesen Umstand perfekt. Natürlich kann man unter solchen Bedingungen nicht die Zeiten fahren, als wenn man es vom Beifahrer vorgebetet bekommt.

Service nach Wp 9: Routinecheck, kleinere Reparaturen wurden durchgeführt.

Nun ging es auf die letzten beiden noch zu absolvierenden Wertungsprüfungen. Dadurch dass uns durch den Katalysatordefekt nun Staudruck in der Auspuffanlage fehlte, mangelte es an Leistung im oberen Drehzahlbereich. Wir konnten die Zeiten unserer Konkurrenz nicht mitgehen. Trotzdem beendeten wir nur knapp geschlagen die Rallye auf dem 4. Platz in der Division.

Das Ziel der Rallye erreichten nur knapp 50% der gestarteten Fahrzeuge. Technische Dinge, Wetterchaos und manchmal Übermut waren wohl die Hauptursachen.

Wir, das Rallyeteam Röper/ Sander, freuen uns riesig über unser Ergebnis und bedanken uns recht herzlich bei allen, die hierzu beigetragen haben.

Mit freundlichen Grüßen

Euer Rallyeteam Röper/ Sander